

„Lesestart“ in der Frankenthaler Stadtbücherei



Lesen und Vorlesen sollten fester Bestandteil des Familienalltags sein, damit Kinder Interesse und Freude daran entwickeln. So wird die Basis für spätere Lesekompetenz und eine erfolgreiche Bildungsbiographie gelegt. Deshalb habe ich als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Lesen die Stadtbücherei Frankenthal besucht, um für das bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart“ zu werben.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Mit Oberbürgermeister Martin Hebich habe ich der Bibliothek „Lesestart-Sets“ übergeben. Diese unterstützen Eltern dabei, ihren Kindern Freude am Lesen zu vermitteln.

Neue sichere Herkunftsstaaten

Heute hat der Deutsche Bundestag die Länder Algerien, Marokko und Tunesien zu sicheren Herkunftsstaaten erklärt. Das Gesetz erleichtert die Entscheidung der Anträge der Asylbewerber aus diesen Staaten. Mit dieser Anerkennung schaffen wir Gerechtigkeit für Flüchtlinge mit klarem Asylgrund.

Ihr Kontakt zu Maria Böhmer

Wahlkreis:
Bürgerbüro Ludwigshafen
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 605
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:
Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
maria.boehmer@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe CDU-Freunde,

„Fördern und Fordern“ lautet das Leitmotiv des geplanten Integrationsgesetzes. Erstmals in der deutschen Geschichte wird es ein solches Gesetz geben. Es steht für Verbindlichkeit in der Integrationspolitik.

Ludwigshafen hat hierfür Pionierarbeit geleistet! Denn schon 2011 wurde die Stadt mit der „Ludwigshafener Erklärung“ ein Modellstandort für verbindliche Integrationsvereinbarungen.

Das Ziel lautet: Integration von Anfang an. Das betrifft nicht nur die Sprache, sondern auch unsere Werte. Das Zusammenleben in unserem Land kann nur gelingen, wenn unsere Gesetze, Regeln und Werte respektiert und gelebt werden – von allen!

Dazu gehören die Achtung der Menschenwürde, die Meinungs- und die Religionsfreiheit. Und dazu gehört die Gleichberechtigung von Mann und Frau – sie ist für mich der Lackmustest für die Integration.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen zwei neue Mitarbeiter vorstellen: Seit April leitet ein echter Pfälzer mein Bundestagsbüro. Stefan Burgdörfer aus Landau hat zuvor das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Costa Rica geleitet. Zudem ist nun Bastian Weber als Referent in meinem Büro tätig.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Pfingstfest!

Maria Böhmer

Integrationsjugendfest in Frankenthal

In Frankenthal habe ich am vergangenen Sonntag das Integrationsjugendfest der Vereinigten Turnerschaft und fibi e.V. (Verein zur Förderung interkultureller Bildung und Integration) eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein feierten Vereine und Flüchtlinge ein buntes Sportfest. Ich bin begeistert über das beeindruckende ehrenamtliche Engagement.

„Bewegung bringt die Welt zum Leuchten“, so lautete das Motto. Viele haben das Fest nicht nur zur Bewegung genutzt, sondern auch zur Begegnung. Denn wie schon Pierre de Coubertin, Gründer der modernen Olympischen Spiele sagte: „Um einander zu achten, muss man sich zunächst kennen.“

Für mich zeigte sich wieder einmal: Sport verbindet. Hier sind Sprachbarrieren leichter zu überwinden, denn die Regeln sind international. Und nur durch persönlichen Kontakt lassen sich dann auch die Regeln vermitteln, die in unserem Land gelten.

UNESCO-Welterbe

Außenminister Frank-Walter Steinmeier hat mich zur Beauftragten des Auswärtigen Amtes für das UNESCO-Welterbe, die UNESCO-Kulturkonventionen und die UNESCO-Bildungs- und Wissenschaftsprogramme berufen.



Nach meiner Präsidentschaft der 39. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees im letzten Jahr ist es mir eine ganz besondere Freude, diese Aufgabe zu übernehmen und mich auch weiterhin für den Erhalt und den Schutz unserer Kulturgüter einzusetzen.

Besuch aus der Heimat

Frankenthal, Ludwigshafen und der Rhein-Pfalz-Kreis können auf vieles stolz sein – auch auf die große Zahl ehrenamtlicher Initiativen und auf die Menschen, die sie tragen. Zum Dank für ihr ehrenamtliches Engagement habe ich einige Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises im April nach Berlin eingeladen.



Unter meinen Gästen waren Energieberater der Evangelischen Kirche, Mitglieder des Familiengesprächskreises Bobenheim-Roxheim, Elternvertreter aus den Frankenthaler Gymnasien, Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Kulturdenkmals ehemaliges katholisches Pfarrhaus zu Böhl e.V. und viele Frauen, die sich als Miss Strohhut und Miss Lu verdient gemacht haben.

Die Gruppe besuchte den Bundestag, die Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen und die Landesvertretung Rheinland-Pfalz. Ich habe mich gefreut, dass ich sie auch im Auswärtigen Amt begrüßen konnte. Im Mittelpunkt unserer Diskussion stand die Situation der Flüchtlinge. Wir waren uns einig, dass Deutschkenntnisse unabdingbare Voraussetzung für das Zusammenleben sind. Umso wichtiger ist ehrenamtliches Engagement in der Sprachförderung, das viele Engagierte in unserer Region zeigen.

Besuchen Sie mich auf

www.maria-boehmer.de

[facebook.com/dr.maria.boehmer](https://www.facebook.com/dr.maria.boehmer)

Reform des Mutterschutzes

Das geltende Mutterschutzrecht stammt im Wesentlichen aus dem Jahr 1952, einer Zeit, als es ein anderes Frauen- und Familienbild gab. Am 4. Mai hat das Bundeskabinett darum eine Reform beschlossen.

Künftig sollen Frauen während der Schwangerschaft, nach der Entbindung und in der Stillzeit ihrem Beruf, ihrem Studium oder ihrer Ausbildung nachgehen können – wenn sie dies wünschen. Das betrifft Arbeitszeitregelungen, aber auch den Arbeitsschutz, denn die Gesundheit des Kindes und der Mutter dürfen nicht gefährdet werden. Für Schülerinnen und Studentinnen werden erstmals bundesweite Regelungen für den Mutterschutz getroffen.

Ziel der Neuerung ist es auch, eine verantwortungsvolle Abwägung zwischen dem Gesundheitsschutz von Mutter und Kind einerseits und der selbstbestimmten Entscheidung der Frau über ihre Erwerbstätigkeit und ihre Ausbildung andererseits sicherzustellen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).